

## Kitzbüheler Alpen **Gebra Ranken (2057 m)**

### Oberhalb Aurach bei Kitzbühel

Die Tour auf den Gebra Ranken verbindet das Unterwegssein in schöner Landschaft mit der Besteigung eines recht imposant geformten Gipfels. Bis zur Hochwildalmhütte kann man mit dem Mountainbike fahren.

 1000 Hm |  ↑ 5-6 Std.



normale  
Bergtourenausrüstung

**Talort:** Aurach bei Kitzbühel (846 m)

**Ausgangspunkt:** Wanderparkplatz unterhalb des Wildparks bei Oberaurach (1045 m)

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Bahn bis Kufstein und Wörgl, von hier weiter mit dem Postbus nach Kitzbühel und Oberaurach; ca. 45 Min. länger ab Oberaurach

**Gehzeiten:** Anstieg 3 Std., Abstieg 2 Std.,

**Beste Jahreszeit:** Juni bis Oktober

**Karten/Führer:** AV-Karte 1:50 000, Nr. 34/2, Östliches

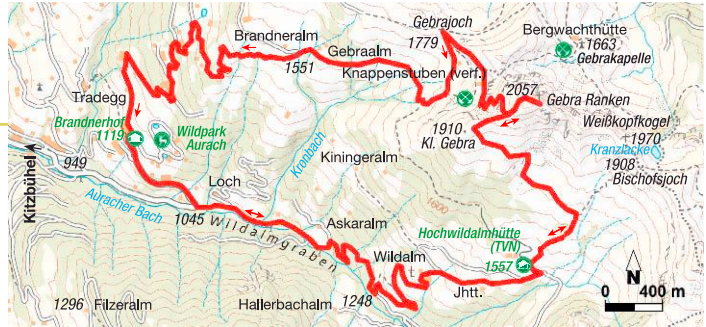
Blatt »Kitzbüheler Alpen«; Kompass 1:50 000, Nr. 29  
»Kitzbüheler Alpen«. Sepp Brandl »Kitzbüheler Alpen, Alpbach - Wildschönau - Brixental - St. Johann - Pillerseetal, Bergverlag Rother, 2013

#### Fremdenverkehrsamt:

Kitzbühel Tourismus, Hinterstadt 18, A-6370 Kitzbühel, Tel. 00 43/53 56/6 66 60, info@kitzbuehel.com, www.kitzbueheler-alpen.com

**Hütten:** Hochwildalmhütte (1557 m), geöffnet Juni bis Mitte Oktober, 10 Lager, Tel. 00 43/6 76/3 03 36 31 (Hütte)

**Charakter/Schwierigkeiten:** Bei der Tour auf den Gebra Ranken handelt es sich um eine einfache Wanderung, die bis zur



Hochwildalmhütte auf Almstraßen verläuft und ab hier im mäßig steilen Wiesengelände bis zum Gipfelansatz führt. Der Gipfelanstieg selbst verlangt etwas Trittsicherheit (mittelschwer). Wer den alternativen Abstieg über die Gebraalm begehen möchte, ist vor allem zwischen Gebrajoch und Knappenhäusern in steilem Gelände unterwegs und sollte hier jedenfalls trittsicher sein.



## Kitzbüheler Alpen **Gebra Ranken (2057 m)**

**Aufstieg:** Vom Parkplatz im Wildalmgraben unterhalb des Wildparks geht man auf der Almstraße beschildert taleinwärts. Der Weg bleibt anfangs nah am Auracher Bach und verläuft relativ flach. Mit vier Kehren gelangt man in den hinteren Talgrund. Hier verzweigt sich das Sträßchen und man hält sich zur Hochwildalmhütte nach links. Die Almstraße führt nun durch den Südwesthang in einigen Serpentinien hinauf zur Wildalm (1380 m). Teils kann man die Serpentinien auch abkürzen. Oberhalb der Wildalm folgt eine längere, leicht steigende Querung hinauf zur Hochwildalmhütte (1557 m), die sich als flacher Bau nach einer weiteren Kehre des Sträßchens nach links auf eine kleine Wiesenterrasse duckt. Von der Hütte aus hält man sich im Wiesengelände nach Nordosten (etliche Wegspuren und Almsträßchen) auf den Graben zu, der vom Bischofjoch herabzieht. Hier wird der Weg wieder deutlicher, man holt leicht rechts aus, dann schwenkt der Weg zum Gebra Ranken nach links (Nordwesten) und führt über Almwiesen durch eine Verflachung auf einen leichten Rücken. Unterhalb des Gebra geht es hindurch auf seine Südwestseite und auf den »Gipfel« Kleiner Gebra

(1910 m). Hier dreht der Weiterweg nach Nordost und man steigt über eine Rippe und zuletzt über den Gratrücken auf zum Gipfel des Gebra Ranken.

**Abstieg:** Auf dem Anstiegsweg steigt man auch wieder ab. Alternativ kann man etwas schwieriger auch nach Westen über die Gebraalm zurückgehen. Dazu geht es anfangs nach Nordwesten ins Gebrajoch (1779 m) und von hier nach Süden hinunter zu den ehemaligen Knappenhäusern. Nach dem Graben des Kranbachs dreht der Weg nach Westen und man steigt über die Gebraalm und die Brandneralmen auf einem Almsträßchen ab bis zum Wildpark. Hier geht es auf der Straße hinunter bis zum Ausgangspunkt mit dem Parkplatz im Wildalmgraben.

**Andrea Strauß**

**Blick auf den Gipfel der Gebra (hinten)**

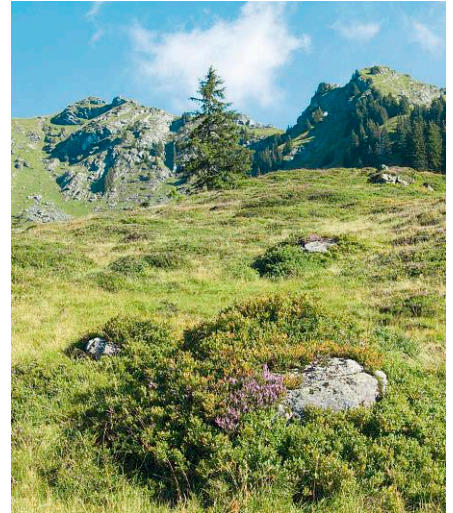


Foto: Siegfried Garnweidner